

Berufsorientungskonzept der Realschule an der Josefskirche

Die Berufs- und Studienorientierung hat an unserer Schule einen ganz besonders hohen Stellenwert. Nicht nur weil der Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (RdErl. D.MK „Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen“ vom 4.8.2004 – 32-81431 und „Arbeit in der Realschule“ RdErl. d. MK v. 27.4.2010) dies fordert, sondern weil wir der Meinung sind, dass es wichtig ist jungen Menschen eine möglichst frühzeitige Orientierung zu bieten. Schwerpunkt unserer Arbeit liegt für uns darini, die Stärken und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern und auszubauen. Aber natürlich auch Schwächen zu erkennen, möglichst zu minimieren und zu lernen damit umzugehen.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden frühzeitig Kenntnisse über die Arbeitswelt vermittelt bekommen und ihnen sollen Berufs- und Entwicklungschancen aufgezeigt werden. Außerdem erwerben sie Praxiserfahrung in verschiedenen Berufen.

Auf dieser Grundlage sollten sie dann am Ende ihrer Realschulzeit eine begründete, zielgerichtete und individuelle Entscheidung über ihren weiteren beruflichen Lebensweg treffen können. Diese Entscheidung kann selbstverständlich auch den Besuch einer weiterführenden Schule bedeuten, um einen höheren Abschluss zu erreichen.

Seit dem Schuljahr 2015/16 nimmt unserer Schule an dem landesweiten Vorhaben KAoA (=Kein Abschluss ohne Anschluss) teil. Dazu sind die folgenden Standardelemente entwickelt worden, die ab Klasse 8 systematisch durchgeführt werden.

Jahrgangsstufe 8

Im Hinblick auf die Berufswahl der Schülerinnen und Schüler spielen die Eltern selbstverständliche eine herausragende Rolle. Deshalb ist es wichtig sie darüber zu informieren, was Schule leisten kann und wo aber auch die Grenzen von Schule liegen.

Aus diesem Grund findet zu Beginn des Schuljahres für die Erziehungsberechtigten eine Informationsveranstaltung statt, bei der ihnen das Konzept der Berufsorientierung unserer Schule vorgestellt wird und offene Fragen geklärt werden können. Außerdem bekommen sie Informationen zur Potenzialanalyse.

Für die Schülerinnen und Schüler wird zu Beginn der Klasse 8 der **Berufswahlpass** als Portfolioinstrument eingeführt. Dieser Ordner – der den Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung gestellt wird – soll die Jugendlichen bis zum Ende ihrer Schulzeit begleiten und in ihm sollen alle wichtige Unterlagen und Materialien (z.B. Formulare, Adressen, Zertifikate,...) abgeheftet werden. Außerdem wird im Unterricht immer wieder damit gearbeitet.

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Jahrgangsstufe 8 ist die **Potenzialanalyse**. Dabei wird aufgrund von standardisierten und handlungsorientierten Testverfahren für jeden Schüler ein individuelles Stärkenprofil ermittelt; die Schülerinnen und

Schüler können frühzeitig eine erste berufliche Orientierung erlangen. Diese durch externe Partner aufgezeigten Stärken und Interessen können dann gegen Ende des Schuljahres in erste Praxiserfahrungen umgewandelt werden. Dann führen unserer Schülerinnen und Schüler nämlich **drei Berufsfelderkundungstage** durch, an denen sie in drei unterschiedlichen Berufsfeldern schnuppern und dadurch erste praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt machen.

Ein weiterer Baustein in der Jahrgangsstufe 8 ist die verbindliche Teilnahme am **Girls' and Boys' Day**. Dabei sollen Mädchen einen Tag in einen „jungentypischen“ Beruf schnuppern und umgekehrt. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung besteht darin, dass die Jugendlichen einmal über den eigenen Tellerrand hinausschnuppern können um dadurch das mögliche Berufespektrum zu erweitern.

Außerdem findet für die Jugendlichen ein erstes **Bewerbungstraining**, ebenfalls durch einen externen Partner, statt.

Alle Schülerinnen und Schüler besuchen das **BIZ** in Krefeld, bei dem sie über das dortige Angebot informiert werden.

Außerdem durchlaufen sie an einem Vormittag an unserer Schule einen **Berufeparcours**, in dem sie vor allem ihre motorischen Fertigkeiten auf die Probe stellen können.

Ein weiterer Baustein dieser Projekttag ist das Kennenlernen unseres schuleigenen Berufsorientierungsraumes (BOP-Raum), in dem die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Informationsmaterialien vorfinden und nutzen können. Dort befinden sich zum Beispiel auch offene Ausbildungsangebote und Praktikumsberichte.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden auf alle anstehenden Aktionen und Veranstaltungen durch das **Fach „Berufsorientierung“** (BOR) vorbereitet und selbstverständlich werden alle gemachten Erfahrungen und die neu gewonnen Erkenntnisse im Unterricht thematisiert und aufgearbeitet.

Gegen Ende der 8. Klassen beginnen die Schülerinnen und Schüler sich zunehmend Gedanken um das in Klasse 9 anstehende 3-wöchige Betriebspraktikum zu machen. Dazu findet dann im Deutschunterricht eine Unterrichtsreihe zum Thema „Sich richtig bewerben“ und „Wie schreibt man eine Bewerbung und einen Lebenslauf“ statt.

Jahrgangsstufe 8

- Elternabend
- Berufswahlpass
- Potenzialanalyse
- Girl's and Boy's Day
- 3 Berufsfelderkundungstage
- Besuch im BIZ
- Berufeparcours
- Bewerbungstraining
- Betriebsbesichtigung örtlicher Betriebe
- Expertenrunde: 9er-SchülerInnen berichten über ihre Praktikumserfahrungen
- Information über die Ausbildung in Pflegeberufen durch die Krankenpflegeschule

Jahrgangsstufe 9:

Schwerpunkt in der Klasse 9 ist im Rahmen der Berufsorientierung das **3-wöchige Betriebspraktikum** im Januar.

Ziel dieses Praktikums ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Realität der Wirtschafts- und Arbeitswelt zu vermitteln und ihnen auf diese Weise eine kritische Auseinandersetzung mit diesen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen. Die gewonnenen Erfahrungen können dazu beitragen, die Eignung für bestimmte Tätigkeiten zutreffender einzuschätzen und so bisherige Berufsvorstellungen besser zu beurteilen und ggf. Alternativen zu entwickeln. Praktika geben darüber hinaus oft Impulse für das schulische Weiterlernen.

Im Fach Berufsorientierung wird das Praktikum ausführlich vorbereitet. Dabei werden zum Beispiel Themen wie „Vorstellungsgespräche erfolgreich führen“, „wie verhalte ich mich im Praktikum?“, „Jugendarbeitsschutzgesetz“, „was tun bei Schwierigkeiten und Problemen“, thematisiert und handlungsorientiert mit den Jugendlichen bearbeitet.

Während des Praktikums müssen unsere Schülerinnen und Schüler eine ausführliche **Mappe** erstellen, die anschließend vom LehrerInnen bewertet wird und in die Zeugnisnote mit einfließt. Außerdem werden alle unsere Schülerinnen und Schüler während des Praktikums von ihren KlassenlehrerInnen betreut, welche die Jugendlichen im Praktikum besucht, und an die sie sich jederzeit wenden können. Nach dem Praktikum werden die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse im Unterricht aufgegriffen und vertieft.

Daraufhin wird in Kooperation von SchülerInnen, Erziehungsberechtigten und KlassenlehrerInnen eine individuelle Anschlussvereinbarung erarbeitet und regelmäßig weiterentwickelt.

Während des gesamten Schuljahres haben die Jugendlichen regelmäßig die Möglichkeit sich von der **Berufsberatung** der Agentur für Arbeit unterstützen und beraten zu lassen. Dazu ist Hr. Thomaschefsky (Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit) einmal im Monat bei uns an der Schule und steht für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Jahrgangsstufe 9

- 3 Wochen Betriebspraktikum
- Präsentation von Praktikumserfahrungen für die Jahrgangsstufe 8
- Bewerbungstraining durch die AOK
- Berufemesse in Willich
- Anschlussvereinbarung
- Informationsveranstaltung zu den Berufen im zivilen und militärischen Bereich der Bundeswehr
- Informationsveranstaltung zu den Bundesfreiwilligendiensten durch die Freiwilligenzentrale in Viersen
- Information über die Ausbildung in Pflegeberufen durch die Krankenpflegeschule
- Teilnahme am Check In Day
- Vorstellung von „Beruf regional“ durch die Agentur für Arbeit

- Ausbildungsbotschafter der IHK informieren über ihre Ausbildung in den Klassen
- Individuelle Berufsberatung: Herr Thomaschefsky von der Bundesagentur für Arbeit bietet diese Termine einmal im Monat in unserer Schule an

Jahrgangsstufe 10:

In der Jahrgangsstufe 10 werden die gewonnen Erkenntnisse weiter vertieft. Im Oktober findet eine **Informationsveranstaltung aller weiterführenden Schulen** an unserer Schule statt, zu der auch alle Eltern herzlich mit eingeladen sind.

Schülerinnen und Schüler nehmen an einer individuellen Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit teil und haben weiterhin die Möglichkeit bei Bedarf weitere Berufsberatungstermine in unserer Schule wahrzunehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen können von den Lehrern kontrolliert werden.

Im Berufsorientierungsraum unserer Schule finden sie Adressen, Ansprechpartner und offene Stellenausschreibungen aus der Region. Der Raum ist Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils in der Mittagspause geöffnet.

Unsere Studien- und Berufskoordinatorinnen Frau Houggati und Frau Stoeßel beraten die Schülerinnen und Schüler gerne.

Jahrgangsstufe 10

- Besuch der Berufemesse in Willich
- Freiwillige Teilnahme am Check In Day
- Informationsveranstaltungweiterführender Schulen für SchülerInnen und ihre Eltern
- Informationsveranstaltung zu den Berufen im zivilen und militärischen Bereich der Bundeswehr
- Informationsveranstaltung zu den Bundesfreiwilligendiensten durch die Freiwilligenzentrale in Viersen
- Information über die Ausbildung in Pflegeberufen durch die Krankenpflegeschule
- Individuelle Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

Das Ziel unserer Schule ist „KAoA“ – Kein Abschluss ohne Anschluss!